



## Neun LEADER-Vorhaben für die Region Badisch-Franken beschlossen

Mittels Umlaufverfahren wurde der finanzielle Startschuss für neun weitere LEADER-Projekte beschlossen. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von rund 330.000,00 Euro, davon rund 285.000,00 Euro EU-Mittel, beantragt.

Vorbehaltlich einer Bewilligung durch die Bewilligungsstelle können sich folgende Projektträger über einen Zuschuss freuen: In Dittigheim kommt es zur Neugestaltung des Rathausplatzes. Die Stadt Tauberbischofsheim möchte damit den bestehenden Platz zu einem reizvollen Dorftreffpunkt für Jung und Alt umgestalten. Der Rinschheimer Gemeindefsaal wird von den Rinschheimer Vereinen ausgebaut und erhält u.a. eine moderne Küche. Die Durchführung der Festlichkeiten unterschiedlichster Gruppierungen und allgemein die Vereinsarbeit der örtlichen Vereine werden dadurch verbessert und unterstützt.

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis beschert LEADER Badisch-Franken „Orte des Glücks“. An unterschiedlichen Standorten mit jeweils einmaliger Lage und Aussicht kommt es u.a. zum Aufstellen von Liegesofas entlang von Rad- und Wanderwegen. Das gebietsübergreifende Projekt mit der Nachbarkulisse Hohenlohe-Tauber wird so die touristischen Angebote Wandern und Radfahren im Taubertal noch attraktiver gestalten.

In Mudau-Steinbach wird ein altes Wohnhaus zu einem Seminarzentrum umgebaut. Der private Antragsteller möchte zukünftig dort dem angrenzenden Hochseilgarten eine Möglichkeit bieten u.a. wetterunabhängig Seminare für „Teambuilding“ anzubieten. Die Vernetzung und Kooperation mit unterschiedlichsten Dienstleistern in der Region zeichnen dieses Projekt aus. Die Merchinger Kirche erhält eine moderne und auf die Kirchengröße angepasste Orgel. Zukünftig werden dadurch auch Konzerte angeboten werden können. Zudem wird durch die Maßnahme das immaterielle Kulturerbe „Orgelspiel“ erhalten.

In Oberwittstadt kommt es zur Erweiterung eines Spielplatzes. Die Stadt Ravenstein stellt Spielgeräte auf, die auch für ältere Kinder geeignet sind. Diese Erweiterung wird den Treffpunkt nun zukunftsorientiert komplettieren.

Der Kultur- und Heimatverein Unterneudorf e.V. setzt sich für die Zukunft des kleinen Buchener Stadtteils Unterneudorf ein. Mit der bezuschussten multimedialen Ausstattung wird es nun auch möglich sein, im ehemaligen Schulhaus kostenfrei im Internet „zu surfen“ und verschiedenste Vereinsangebote zu optimieren sowie digital zu gestalten. Die gleichzeitige Neugestaltung der Räumlichkeit lädt zum Verweilen ein.

Ein privater Antragsteller möchte in Königheim ein altes Gasthaus „revitalisieren“. Durch das Projekt wird es dort nun endlich wieder eine Gaststätte geben, die u.a. mit einer Speisekarte gespickt mit regionalen Spezialitäten glänzen möchte.

„Man kann nur das schützen, was man kennt“ ist das Motto des Projekts der Gemeinde Großbrinderfeld. In ehrenamtlicher Arbeit wurden um Großbrinderfeld historische Kleindenkmale wie Grenzsteine erfasst. Nun soll die Geschichte und Bedeutung dieser Denkmale mittels bezuschusster Beschilderung auch einem größeren Publikum bekannter gemacht und deren Wichtigkeit vermittelt werden.

## Schnell sein lohnt sich – Jetzt LEADER-Fördermittel aus Landestopf abgreifen

LEADER Badisch-Franken kann sich bis zum Ende dieses Jahres mit weiteren Vorhaben um die Restmittel, die nun in einen Landestopf überführt wurden, bewerben.

Bis zunächst Mitte August 2020 können LEADER-Projektanträge bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Die Beschlussfassung über die eingereichten Projektvorhaben wird nach festgelegten Auswahlkriterien, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel, voraussichtlich Ende August stattfinden. Die Zulassung zur Bewilli-

gung erfolgt nach Maßgabe vorhandener Fördermittel. Zugelassen werden umsetzungsreife Projekte, die eine Mindestfördersumme von 5.000 € binden und die maximalen Nettokosten von 600.000 € einhalten.

LEADER Badisch-Franken möchte insbesondere Projekte bezuschussen, die die Vereinsarbeit stärken, die neue Treffpunkte entwickeln, die einen nachhaltigen Tourismus fördern und Arbeitsplätze sichern und/oder schaffen.

Detaillierte Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm LEADER 2014-2020 erteilt die LEADER-Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel: 06281/5212-1397 und -1398. Wichtige Hinweise hierzu sind auch auf der Homepage unter [www.leader-badisch-franken.de](http://www.leader-badisch-franken.de) einsehbar.

## Endspurt bei LEADER -Jetzt Antrag einreichen und Förderung sichern

Zum Ende der LEADER-Förderperiode 2014-2020 können nun fortlaufend Projektanträge bei der Geschäftsstelle der LEADER-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. eingereicht werden.

Die eingereichten Projekte müssen umsetzungsreif sein. Dies bedeutet, dass die jeweiligen Angebote pro Gewerk bereits vorliegen bzw. zeitnah eingeholt werden und eventuelle Genehmigungen zeitnah ausgestellt werden. Projekte, die sich bewerben können, sind investive Projekte im kommunalen oder privaten Bereich.

Darunter sind sowohl gemeinwohlorientierte wie auch gewerbliche Projekte möglich. LEADER Badisch-Franken möchte insbesondere solche Projekte fördern, die zukunftsorientierte Maßnahmen durchführen, die ein touristisches und/oder kulturelles Angebot schaffen, die die Grund- und Nahversorgung sichern und die durch viel ehrenamtliches Engagement und Kooperationen einen Mehrwert für die Region erzielen.

Die Projekte müssen innerhalb der Gebietskulisse der Aktionsgruppe liegen und mindestens einem Handlungsfeld des Regionalen Entwicklungskonzepts zugeordnet werden können.

In den nun monatlichen, landesweiten Runden werden die noch verfügbaren Mittel nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ aus einem Landestopf verteilt: Solange, bis alles Geld gebunden ist. Die nächste aussichtsreiche Chance auf eine Förderung besteht in der kommenden Restausschüttung im Monat August 2020.

Um an dieser Ausschüttung teilnehmen zu können sind die Antragsunterlagen bis spätestens Mitte August bei der LEADER-Geschäftsstelle einzureichen. Danach ist eine Antragseinreichung noch in einer darauffolgenden Restausschüttung möglich. Die LEADER-Aktionsgruppe wird alle vom Ausschuss positiv beschlossenen Vorhaben dem Land vorlegen und die Zuteilung der entsprechenden Fördermittel beantragen.

Die Mittelvergabe und die Zulassung zur Bewilligung richtet sich nach den zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Geschäftsstelle rät Antragsteller mit umsetzungsreifen Projektvorhaben sich jetzt zu melden, um sich über eine grundsätzliche Förderfähigkeit zu informieren und einen Förderantrag vorzubereiten. Die Geschäftsstelle unterstützt und begleitet die Projektträger hierbei.

Detaillierte Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm LEADER 2014-2020 erteilt die LEADER-Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel: 06281/5212-1397 und -1398.

Wichtige Hinweise hierzu sind auch auf der Homepage unter [www.leader-badisch-franken.de](http://www.leader-badisch-franken.de) einsehbar.